Inzucht sowohl wie Vermischung in abwechselnd herrschenden Perioden notwendig sind zur Erlangung eines stetigen Fortschrittes der gesamten Menschheit.

Leise deutet der Verfasser in seinem Werke an, dass er von der amerikanischen Nation, nach der ausgiebigen Vermischung fast aller Nationen die dort stattgefunden hat, die Bildung einer neuen Rasse erwartet, die der Menschheit neue Ideale zuführen wird. Schon macht sich ja dort das Bestreben nach Absonderung von den übrigen Nationen geltend, oder das instinktive Verlangen nach Inzucht, das schon in der Doktrin Ausdruck gefunden hat, „Amerika den Amerikanern". Die Inzucht ist nun aber der speziell rassebildende Faktor, dessen Wirkung wohl auch hier in Erscheinung treten wird. Die anthropologischen Messungen haben dann auch ergeben, dass thatsächlich eine neue Menschenrasse mit wohldefinierten anatomischen Merkmalen in Amerika in der Bildung begriffen ist. F. [105]

Otto Gaupp, Herbert Spencer.

(Frommann's Klassiker der Philosophie, herausgeg. von Richard Falckenberg, Bd. V.) 8. VI u. 160 Stn. Mit Spencer's Bildnis. Stuttgart 1897. Fr. Frommann's Verlag (E. Hauff).

Wenn irgend ein Philosoph auf die Entwicklung der Biologie der Neuzeit Einfluss geübt hat, so ist es Herbert Spencer. Ist er es doch, welcher das Entwicklungsprinzip zur Grundlage der Welterkenntnis erhoben hat und welcher vor Darwin die Bedeutung dieses Prinzips für die Lebewelt nicht nur erkannt, sondern auch nach allen Richtungen im Einzelnen verfolgt hat. Nicht nur seine „Prinzipien der Biologie" allein, sondern sein ganzes System verdienen daher, von allen wissenschaftlichen Biologen auf das genaueste studiert zu werden. Als sicherer Führer bei solchem Studium empfiehlt sich das Büchlein des Herrn Gaupp. Er führt uns, der Methode des Meisters getreu, den Denker in seinem Entwicklungsgange vor, mit den Essays beginnend und dann das große Werk der Prinzipienlehre von dem „Prospekt" des Jahres 1860 angefangen bis zur schließlichen Vollendung im Einzelnen besprechend. Wir können das schöne, anregend geschriebene Buch allen unseren Lesern nur auf das wärmste empfehlen. P. 106]

Dr. **Thomas Bokorny**, Lehrbuch der Pflanzenphysiologie, mit besonderer Rücksichtnahme auf Landwirtschaft und Gärungsindustrie.

Berlin, Verlag von Paul Parey, 1898, 236 S., Gr. Oktav, Geb. 6 Mk.

Dieses mit zahlreichen und vortrefflichen Textabbildungen ausgestattete Lehrbuch beabsichtigt einen Grundriss der Pflanzenphysiologie denjenigen zu liefern, welche sich mit den wichtigsten, besonders aber den chemischen Kapiteln, der Pflanzenphysiologie so weit vertraut machen wollen, als es Landwirtschaft und Gärungsindustrie erfordern. Diesen Zweck erfüllt es auch in trefflicher Weise. Es behandelt zunächst die Atmung, dann die Assimilation des Kohlenstoffs in grünen Pflanzen, die organischen Nährstoffe der Pilze, und die mineralischen Nährstoffe der Pflanzenzellen. Dann werden die Gärungsvorgänge besprochen und die wichtigsten Spalt- und Sprosspilze betrachtet. Hierauf folgen die Kapitel über Wasseraufnahme, Fortpflanzung, Wachstum, Bewegungen der Pflanzen und die schädlichen Einflüsse.

Alles ist kurz und bündig dem Zweck entsprechend behandelt, langatmige Weitschweifigkeit ist vermieden. Unter den Kleinigkeiten, welche übersehen wurden, wäre zu erwähnen, dass die „Seminose" später als Mannose erkannt wurde. Auch wäre ein spezielles, die Enzyme behandelndes Kapitel von Wert gewesen. **Loew.** [109]

Verlag von Arthur Georgi in Leipzig. — Druck der k. bayer. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Otto Gaupp, Herbert Spencer. 752